

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

das Team des MVZ Diepholz heißt Sie herzlich willkommen.

In diesem Faltblatt erhalten Sie einige Informationen, die Sie mit unserem Leistungsangebot der Gefäßchirurgie vertraut machen sollen.

Das MVZ Diepholz trägt dazu bei, das ambulante medizinische Angebot in der Region zu erweitern und die ärztliche Versorgung der Bevölkerung auf Dauer sicherzustellen.

In unserer Abteilung für Gefäßchirurgie behandeln wir verschiedene Erkrankungen des arteriellen, venösen und lymphatischen Gefäßsystems und bieten Ihnen nach einer umfangreichen Diagnostik eine für Sie angepasste spezialisierte Behandlung.

Zur Diagnosesicherung stehen uns moderne technische Möglichkeiten zur Verfügung. Diese ermöglichen eine sehr genaue und schmerzfreie Diagnostik.

In unserer gefäßchirurgischen Abteilung bieten wir die verschiedensten Therapiemöglichkeiten an.

Unser Team steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.



Kontakt

Hier können Sie uns erreichen



MVZ Diepholz

Ambulante Gefäßchirurgie

Telefon: 05441 972-32000

Telefax: 05441 972-32002

E-Mail: mvz.diepholz@kliniken-lkd.de



Telefonische Terminvergabe:

Montag – Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr

Online Terminanfrage:

www.kliniken-lkd.de/termin-mvz-dh

MVZ Diepholz gGmbH

Eschfeldstraße 8

49356 Diepholz

kliniken-lkd.de

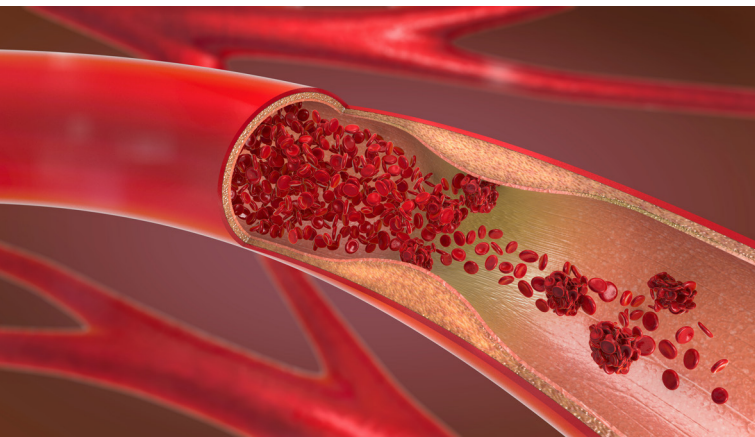
Ihre Zukunft
ist unsere
Zukunft.
Menschen helfen!

MVZ Diepholz



MVZ Diepholz

**Ambulante
Gefäßchirurgie**



Schwerpunkte der ambulanten Gefäßchirurgie

Der Schwerpunkt liegt in der Behandlung, Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung verschiedener Erkrankungen:

- > Differentialdiagnostik bei Durchblutungsstörungen
- > Diagnostik der Halsgefäße/Schlaganfallprophylaxe
- > Diagnostik/Therapie bei Krampfaderleiden (Varikosis)
 - Kompressionstherapie
 - Laserbehandlung
 - Operative Sanierung
- > Erfassung/Verlaufskontrolle arterieller Aneurysmen
- > Bauchaortenaneurysma
- > Differentialdiagnostik des „geschwollenen Beines“
- > Vorsorgeuntersuchung Lip- und Lymphödem

Endovenöse Laserbehandlung bei Varikosis (Krampfadern):

Was ist die endovenöse Laserbehandlung?

Die endovenöse Laserbehandlung ist eine schonende Methode, Venen zu verschließen, die anstatt chirurgischem Stripping verwendet wird.

Vorteile

- > Keine chirurgischen Inzisionen (Einschnitte)
- > Keine entsprechenden perioperativen Risiken
- > Keine Wundheilungsstörungen
- > Weniger Beschwerden
- > Kürzere Arbeitsunfähigkeit
- > Keine notwendige Vollnarkose

Die Laserbehandlung

Laser ist Licht hoher Energie. Das Laserverfahren nutzt die hohe Temperatur des Laserstrahls, um die Wand der erkrankten Vene zu verändern. Dabei wird die Hitze durch den roten Blutfarbstoff aufgenommen und in abgeschwächter Form auf die Venenwand übertragen. Dadurch schrumpft die Vene im Laufe von Tagen bis Wochen zu einem narbigen Strang und verschließt sich. Das umgebene Gewebe wird nicht geschädigt. Das Blut fließt nun über das tiefe Venensystem, welches das zusätzliche Blutvolumen aufnimmt.

Erfolgsaussichten

In der Mehrzahl der Fälle gelingt es, die Krampfader durch die Laserbehandlung vollständig zu verschließen und den Rückfluss des Blutes zu verhindern.

Kosten

Die Kosten für die Behandlung werden nicht in allen Fällen von den gesetzlichen Krankenkasse übernommen. Wir besprechen Ihre Möglichkeiten gerne mit Ihnen gemeinsam.

Sklerotherapie (Besenreißer-Verödung):

Besenreißer kommen bei rund 70% der Bevölkerung vor. Obwohl diese feinen Netze sichtbarer Venen an der Hautoberfläche in der Regel keine Beschwerden verursachen, werden sie jedoch oft als ästhetisch störend empfunden. Durch eine Mikro-Sklerosierung bzw. Flüssig-Sklerotherapie können Besenreißer oft entfernt oder deutlich verringert werden. Auch kleinere Astkrampfadern lassen sich mit der Flüssig-Sklerosierung behandeln, sofern keine vorgelagerten größeren Gefäße defekt sind.

Vorteile

- > Gute ästhetische Ergebnisse
- > Keine Vollnarkose und keine örtliche Betäubung notwendig
- > Nebenwirkungsarmes und sicheres Verfahren
- > Sicherer, schmerzärmer und preiswerter als eine Hautlaserbehandlung

Kosten

Die Entfernung von Besenreißer gilt als kosmetischer Eingriff und wird deshalb nicht von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt.

